

Comité international de la Croix-Rouge : appel en faveur de la Croix-Rouge américaine

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **6 (1898)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im ferneren verlangt das Departement einen Kredit von 10,000 Fr. für die Subventionierung von Anschaffungen (Baracken und Spitalmaterial). Wird bewilligt. — Zum Schluß erjucht Hr. Nepli die Sektionen um promptere Erledigung der ihnen vom Departement des Materiellen zugewiesenen Obliegenheiten.

5. Nach kurzer Diskussion wird die Übernahme des Vereinsorgans „Das Rote Kreuz“ gemeinsam mit dem Samariterbund und Militär-sanitätsverein, nach dem Vorschlage der Centraldirektion (vide „Rotes Kreuz“ 1898 Nr. 11) angenommen.

6. Ebenso erhält die von der Centraldirektion mit dem Schweiz. Militär-sanitätsverein getroffene Vereinbarung über näheren Zusammenschluß der genannten Vereine (vide „Rotes Kreuz“ 1898 Nr. 11) die Genehmigung.

7. Hr. Haggenschacher empfiehlt namens der Centraldirektion den Antrag der Sektion Zürich, die Statuten seien dahin abzuändern, daß statt der bisherigen Rechnungsrevisoren jeweilen eine Sektion die Rechnungen zu revidieren habe, unter Einhaltung eines jährlichen Wechsels. Ein Vertreter von Glarus beantragt, beim alten Modus, als dem einfacheren, zu bleiben. Mit Stimmenscheid des Präsidenten wird der Antrag von Zürich angenommen und dieser Sektion das Revisorat für das laufende Jahr übertragen.

8. An Stelle des demissionierenden Hrn. Prof. Dr. Haltenhoff in Genf wird mit offenem Mehr gewählt Hr. Oberst Dr. Reiff in Lausanne.

9. Das Präsidium teilt mit, daß bezüglich der Anregung von Glarus, es seien die Eisenbahnverwaltungen um Bewilligung von Taxermäßigungen für die Teilnehmer der Delegiertenversammlung zu ersuchen, wie zu erwarten, ein abschlägiger Bescheid eingegangen sei.

10. Der zweiten Anregung von Glarus betr. Schritte gegen die mißbräuchliche Verwendung des Genfer Kreuzes als Handels- und Fabrikmarke, kann zur Zeit wegen gesetzlicher Hindernisse nicht Folge gegeben werden. Dr. Mürset teilt mit, daß in dem neuen Entwurf für die Genfer Konvention, welcher gegenwärtig auf diplomatischem Wege von den Vertragsstaaten beraten wird, ein bezüglicher Passus vorgesehen sei und hiedurch wohl am zweckmäßigsten dem gerügten Übelstand abgeholfen werden könne.

11. Glarus erbiethet sich für Übernahme der nächstjährigen Delegiertenversammlung, was gerne angenommen wird.

12. Hr. Pfr. Kind, Glarus, stellt zu handen der nächsten Delegiertenversammlung den Antrag, es seien künftig diese Versammlungen nicht mehr an einem Sonntag, sondern stets an einem Werktag abzuhalten, da sowohl die Pfarrer als ein Teil der Ärzte an einem Sonntag am Erscheinen verhindert seien. Auch gebe es Leute, denen ihr Gewissen verbiete, Sonntags zu reisen. Nachdem Herr Präsident Stähelin auf die Schwierigkeiten aufmerksam gemacht, welche einer grundsätzlichen Regelung dieser Frage im beantragten Sinne entgegenstehen und betont hat, daß der heutige Sonntag auf Wunsch der festgebenden Sektion St. Gallen gewählt wurde, wird dieses Traktandum der nächstjährigen Delegiertenversammlung, die in Glarus an einem Werktag stattfinden soll, zugewiesen.

13. Hr. Dr. Trechsel, Vevay, regt eine größere Berücksichtigung der welschen Sektionen an, dadurch, daß ihnen die Publikationen und Circulare der Centraldirektion zukünftig in französischer Sprache zugänglich gemacht werden, so daß dieselben also jeweilen auch in einer französischen Auflage zu drucken wären. Die Anregung wird vom Präsidenten zur Prüfung übernommen. — Schluß der Sitzung 1½ Uhr.

Das Centralsekretariat. Die Geschäftsleitung.

COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE. Appel en faveur de la Croix-Rouge américaine.

A Messieurs les Présidents et les membres des Comités centraux de la Croix-Rouge.

Genève, le 20 juin 1898.

Messieurs! Lors de l'ouverture des hostilités actuelles entre les Etats-Unis et l'Espagne, le Comité international s'est mis, comme de coutume, à la disposition des Comités des belligérants pour solliciter en leur faveur, s'ils le désiraient, l'assistance des Sociétés de la Croix-Rouge des Etats neutres.

Les Espagnols ont répondu dès le 25 avril, à sa lettre du 21 du même mois, en le remerciant de sa proposition, en lui exposant les mesures prises par eux en vue de la guerre, et en ajoutant que plus tard, s'il y avait lieu, ils utiliseraient le concours qui leur était offert. — Par contre, les Américains nous ont fait savoir, par un télégramme du 8 juin, qu'ils acceptaient avec reconnaissance que nous fissions un appel de fonds à leur profit. Ils nous annonçaient en même temps que leurs services avaient été agréés par leur gouvernement, soit pour l'armée, soit pour la marine, et que, grâce à l'arrangement convenu diplomatiquement pour l'observation des articles additionnels à la Convention de Genève, on verrait bientôt le pavillon de la Croix-Rouge flotter sur *Le Moynier*, petit navire-ambulance frété par le Comité central de Washington.

Une erreur commise dans la transmission de ce message ne nous a pas permis de le communiquer immédiatement à nos honorables correspondants, et nous regrettons le retard qui en est résulté dans l'envoi de la présente circulaire; mais nous espérons que la Croix-Rouge américaine n'en sera pas moins secourue en temps utile. Nous souhaitons que la solidarité morale qui existe entre les sociétés nationales de la Croix-Rouge se manifeste tout particulièrement dans le cas présent, comme témoignage d'approbation et d'encouragement donné à celle d'entre elles qui, la première, entreprend de fonctionner activement sur mer.

Les dons offerts par les divers Comités centraux ou recueillis par leurs soins doivent être adressées directement à **Miss Clara Barton, présidente de la Société américaine de la Croix-Rouge, à Washington D. C.**

Agréez, Messieurs, l'assurance de notre considération distinguée.

Pour le Comité international de la Croix-Rouge:

Le Président: **G. Moynier.**

Le secrétaire: **E. Odier.**

Aufruf des Comité international

zu gunsten des amerikanischen Roten Kreuzes (deutsche Inhaltsangabe).

Bei Ausbruch des spanisch-amerikanischen Krieges fragte das internationale Komitee in Genf, wie immer bei Kriegsfällen, die Vorstände der Rot-Kreuz-Gesellschaften der kriegführenden Mächte an, ob sie auf den Beistand der neutralen Staaten Anspruch machten. Während Spanien für einstweilen dankend ablehnte, nahm das amerikanische Rote Kreuz durch Telegramm vom 8. Juni die Offerte an und machte zugleich Mitteilung, daß in Bälde ein kleiner vom Centralkomitee in Washington ausgerüsteter Ambulance-Dampfer, der „Moynier“, in See gehen und das rote Kreuz im weißen Grunde als Flagge hissen werde.

Die Centralkomitees der Rot-Kreuz-Gesellschaften aller Länder werden eingeladen, zu gunsten des amerikanischen Roten Kreuzes Beiträge zu sammeln und dieselben direkt einzusenden an Miss Clara Barton, Präsidentin des amerikan. Roten Kreuzes, Washington D. C.

Pro memoria. Das Centralsekretariat ersucht sämtliche Sektionen, welche gedruckte Jahresberichte herausgeben, um Zusendung derselben und zwar womöglich in drei Exemplaren (für das Vereinsorgan und die Sekretariatsammlung).

Adresse: Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst, Bern.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Mitteilungen des Centralkomitees an die Sektionen.

Im Jahresbericht befindet sich unter der Rubrik „Vorträge und Übungen“ bei der Sektion Unteraargau ein sinnstörender Druckfehler unter 3. a), wo es natürlich heißen soll: „Eigenschaften eines Krankenwärters“ (nicht Krankenwagens), was hiemit auf Wunsch der Sektion Unteraargau richtiggestellt wird.

Im weiteren ist in Nr. 12 des Vereinsorgans unsere Publikation in Sachen der Beschlüsse der Delegiertenversammlung des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz irrtümlicher Weise mit dem Datum vom 27. Mai statt 6. Juni versehen worden.

Das Centralkomitee.